

Allgemeine Informationen

Zeitraum des Aufenthalts: 15.09.2019

Aufenthaltsland (& Gastuniversität): Wales (Cardiff University)

Art des Aufenthalts: ERASMUS+

Vorbereitung

Die Planung meines Auslandssemesters begann ziemlich genau ein Jahr bevor es los gehen sollte. Im Herbst 2018 machte ich mir zum ersten Mal Gedanken darüber für ein Semester ins Ausland zu gehen. Darauf gekommen war ich durch eine Infoveranstaltung zum Thema Auslandsaufenthalte von der Erasmus-Koordinatorin unserer Fakultät. Daraufhin traf ich mich mit unserer Erasmus-Koordinatorin persönlich und erhielt erste Informationen bzgl. Bewerbungsfristen usw. Nach einigen weiteren Treffen und vieler hilfreicher E-Mails von meiner Koordinatorin hatte ich Mitte Januar alle notwendigen Dokumente zusammen und konnte mich für ein Erasmus-Stipendium bewerben. Die Auswahl der in Frage kommenden Unis fiel mir recht leicht, da mir wichtig war, dass die Unterrichtsprache an der Gastuni Englisch ist. Da ich auch gerne in einem englisch-sprachigen Land leben wollte, gab ich Dublin als meine Erstwahl und Cardiff als meine Zweitwahl an.

Nachdem ich Anfang März die Rückmeldung bekam, dass mich meine Erasmus-Koordinatorin an der Cardiff University für einen Studienaufenthalt nominieren wollte und ich dieses Angebot annahm, bekam ich Ende März die Mitteilung, dass ich in Cardiff angenommen worden war. Mir wurde mitgeteilt, dass ich anstatt regulär Lehrveranstaltungen (wie Vorlesungen, Seminare o.Ä.) zu besuchen, ein Forschungspraktikum an der Uni machen sollte. Das wäre wohl üblich an der Cardiff University für Erasmusstudierende. Da meine Koordinatorin mir versicherte, ich könne mir dieses Praktikum als Wahlpflichtpraktikum (im 7./8. Semester) hier an der LMU anrechnen lassen und da mich die Möglichkeit in einem Forschungslabor arbeiten zu können reizte, stimmte ich zu und durfte mir eines aus verschiedenen Projekten aussuchen. Die Infos hierzu kamen Anfang Mai von der Erasmus-Koordinatorin aus Cardiff. Nachdem meine Wahl bestätigt wurde und ich den Kontakt von meiner zukünftigen Supervisorin aus Cardiff bekam, konnte ich mich auch online immatrikulieren und begann dann Mitte Mai mit konkreteren Vorbereitungen wie Wohnungssuche, Flug buchen usw.

Unterkunft und Kosten

Was den Wohnungsmarkt in Cardiff betrifft: Es ist nicht ganz so einfach eine Wohnung zu finden, v.a. wenn man nur für ein Semester etwas sucht. Von der Uni wurden mir zwar Mails mit Tipps und Links geschickt, allerdings handelte es sich hier größtenteils um offizielle Studentenwohnheime von der Uni, die zum Zeitpunkt meiner Suche leider keine Zimmer mehr für nur ein paar Monate hatten. Immer bekam ich die Rückmeldung, dass leider nur 52-Wochen-Verträge möglich seien, was für mich aber nicht in Frage kam, da ich ja nur ein Semester bleiben wollte.

Ich begann auch online in verschiedenen Foren nach privaten Wohngemeinschaften zu suchen und kontaktierte viele Vermieter/ Immobilienbüros, die extra für Studenten Wohnungen anboten. Leider bekam ich viele Absagen und zweifelte schon daran überhaupt noch etwas zu finden.

Letztendlich hatte ich dann Glück, da ich durch meine Supervisorin Kontakt zu einer derzeitigen Erasmus-Studentin aufgenommen hatte. Die half mir dann etwas zu finden und so unterschrieb ich schließlich Anfang Juli meinen Mietvertrag für ein Zimmer in einer WG im Studentenviertel von Cardiff (Cathays). Mein Zimmer war recht groß, die Ausstattung der Wohnung gut (im Vergleich zu anderen Studentenwohnungen in Cardiff) und die Lage sehr gut. Zur Uni lief ich 10 Minuten und ins Stadtzentrum lediglich 15 Minuten. Meine Miete betrug £400 + ca. £25-30 Nebenkosten im Monat. Diese Miete war im Vergleich zu anderen Studentenzimmern in Cathays recht hoch – Freunde von mir zahlten teilweise nur £320 (bills included) – allerdings hatte ich auch nur 3 Mitbewohner (nicht 6 oder 7) und die Lage war wie gesagt perfekt. Daher hatte ich insgesamt wirklich Glück.

Als Tipp würde ich empfehlen so früh es geht nach Wohnungen zu suchen – bei mir war es leider nicht vor Mai möglich, da ich ja noch keine endgültige Rückmeldung aus Cardiff hatte. Außerdem kann man gut in Facebook-Gruppen (z.B. Cardiff Student Accomodation o.Ä.) suchen. Ansonsten kann man mich auch gerne per Mail kontaktieren, dann kann ich den Namen/ das Büro meines damaligen Vermieters weitergeben.

Praktikumsstelle / Universität

Die Cardiff University ist eine schöne Uni mit allen möglichen Departments. Alle Fakultäten sind ziemlich nah beieinander und die Gebäude (v.a. das Hauptgebäude) sind teilweise sehr schön! Die School of Pharmacy ist allerdings recht alt und nicht so modern wie unser Campus in Großhadern.

Da ich mein Forschungsprojekt hatte und mein Uni-Alltag somit aus Labor-Arbeit bestand, fühlte ich mich eher als würde ich ein Praktikum machen/ arbeiten als studieren. Ich hatte auch keine Vorlesungen o.Ä. und kann daher keine Aussagen zur Unterrichtsart an der Uni machen.

Die Arbeit im Labor hat mir insgesamt sehr gut gefallen. Meine Supervisorin war total nett und hat sich immer Zeit für mich genommen, um alle Fragen zu klären und mit mir weitere Schritte zu besprechen. Mein Projekt befasste sich mit der Interaktion von bestimmten Blutproteinen und dem Komplementsystem (Crosstalk between Coagulation and Complement), da dies der Fachbereich meiner Supervisorin war. Im Labor arbeitete ich v.a. mit einer



1 Pharmacy Building

PhD-Studentin zusammen, die gerade im 3. Jahr ihres Doktors war und mir bei Fragen immer weiterhalf. Meine anfängliche Angst keine anderen Pharmazie-Studenten kennenzulernen war unberechtigt, da man auch im Labor andere Studenten kennenlernen kann. Durch regelmäßige Lab-Meetings mit einem anderen Labor-Team lernte ich 2 weitere PhD-Studenten kennen und auch dadurch, dass in unserem Labor oft andere Laborgruppen Geräte verwendeten. So kam man ins Gespräch und es war immer sehr interessant zu hören, welche Projekte andere Studenten hatten oder wie ihr Studium bisher abgelaufen war, welche Kurse sie hatten usw.

Generell war die Arbeit im Labor nicht einfach und auch nicht wenig, da von mir erwartet wurde sehr selbstständig zu arbeiten und ich jeden Tag von 9 bis 17 Uhr da sein sollte. Darauf sollte man sich im

Vorhinein einstellen, wenn man ein Forschungspraktikum macht. Es hat sich aber auf alle Fälle gelohnt so viel Energie und Zeit zu investieren, denn ich selber fand mein Projekt sehr interessant und mir gefielen die Versuche und alles, was damit verbunden war. Ich lernte in dieser Zeit viel selbständiger zu arbeiten, Versuche zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und meine Daten am Ende auszuwerten. Diese Art an einem Projekt zu arbeiten bringt einen persönlich viel weiter als einfach nur stur Protokolle abzuarbeiten, da man selber für alles verantwortlich ist und immer mitdenken muss. Ich habe mich während der gesamten Zeit immer als Teil des Forschungsteams gefühlt und wurde auch als solches behandelt. Meine Ergebnisse waren – nach anfänglich etwas schwierigeren Zeiten (die in der Forschung glaube ich immer dazu gehören) – letztendlich doch recht interessant und sowohl meine Supervisorin als auch ich selber waren mit meiner Arbeit sehr zufrieden.

Die Arbeit im Labor und die damit verbundene Literaturrecherche in meinem speziellen Fachgebiet, hat mich nicht nur unglaublich in dieser Fachrichtung weitergebildet, sondern mein Fachenglisch auch enorm verbessert. Der Anfang war natürlich nicht so leicht, aber wenn man einmal reingekommen ist, fällt es meist leichter über das eigene Projekt auf Englisch zu reden als auf Deutsch.

Allgemein zur Uni in Cardiff: Das akademische Jahr ist hier in 2 Semester aufgeteilt. Der winter term geht von Ende September bis Anfang Januar und der spring term beginnt Ende Januar und endet im April, was es meiner Meinung nach sehr schwierig macht, wenn man beispielsweise nur im Sommersemester nach Cardiff kommen möchte, da unser Wintersemester ja meist noch gar nicht zu Ende ist, bevor hier schon der spring term los geht.

Anerkennung der Leistungen

Mein Forschungspraktikum wurde mir, wie ich oben bereits beschrieben habe, als Wahlpflichtpraktikum angerechnet, was ich dann im 7./ 8. Semester nicht mehr machen muss.

Freizeit, Land und Leute

Alltag & Freizeit

Für die Freizeitgestaltung gab es in Cardiff unglaublich viele Möglichkeiten. Die Students' Union (gegenüber vom Hauptgebäude der Uni) ist eine generelle Anlaufstelle für alles, was man als Student so brauchen könnte. Hier gibt es Ansprechpartner, die einem in allen Fragen helfen können (Finanzen, Organisation, Wohnung usw.). Außerdem gibt es hier auch verschiedene Imbisse, Kaffees, ein kleines Lebensmittelgeschäft, einen Buchladen, einen Copy-Shop, einen Friseur und eine Bar (The Taf) – alles zu studentischen Preisen. In der SU (=Students' Union) finden auch regelmäßig Partys und Veranstaltungen statt.

Die Cardiff University hat über 60 Sportclubs und mehr als 200 Societys – von der Harry Potter Society über die A Capella Society bis hin zur Wild Swimming Society ist da wirklich alles dabei. Am Anfang des Semesters wurden von allen möglichen Sportclubs und Societys „Give It A Go“-Sessions angeboten, zu denen man gehen konnte, um sich das Ganze mal anzusehen und dann zu entscheiden, ob man sich anmelden möchte. Die Anmeldung lief dann auch über die SU und ich hatte trotz meiner vielen Laborarbeit noch Zeit mich beim Kickboxing, im Hiking Club sowie beim Showchoir und der A Capella Gruppe anzumelden und bei allem wöchentlich teilzunehmen. Ich kann eine Teilnahme an solchen Möglichkeiten nur empfehlen, da ich durch diese Clubs viele Leute kennengelernt habe, insbesondere auch Briten. Oft lernt man am Anfang hauptsächlich andere Erasmus- oder allgemein internationale Studenten kennen. Da bieten solche Sport-Teams oder Societys eine sehr gute Möglichkeit auch Kontakt zu Locals zu knüpfen. Außerdem finde ich es unglaublich toll, dass es so viele Angebote gibt und würde es jedem empfehlen ein paar Sachen auszuprobieren.



2 Ausflug mit dem Hiking Club nach Rhossili Bay

Neben den Leuten, die ich durch die Clubs kennengelernt habe, habe ich auch viele andere Freunde gefunden, v.a. andere Erasmus-Studenten. Die Angst alleine zu bleiben und keine Freunde zu finden, ist am Anfang glaube ich normal, aber ich habe direkt in der ersten Woche super viele nette Leute kennengelernt. Es gibt ja auch viele Möglichkeiten: Ausflüge und Events, die von der SU organisiert werden, Kommilitonen, Mitbewohner usw.

Leben in der Gaststadt



3 Cardiff Arcades

Die Stadt Cardiff an sich hat mir sehr gut gefallen! Es ist im Vergleich zu München natürlich eine kleinere Stadt, hat aber dennoch alles, was man braucht. Es gibt ein schönes Stadtzentrum mit Einkaufsstraßen (größtenteils Fußgängerzonen) und vielen Shoppingmöglichkeiten. Außerdem kann man sich die Cardiff Castle (ein Studententicket, welches 3 Jahre gilt, kostet nur £6,50), das Cardiff Bay, die Museen usw. anschauen. Direkt neben dem Zentrum und der Castle befindet sich auch der große Bute Park mit dem River Taf, wo man super spazieren oder joggen gehen kann. Mit dem Zug erreichbar sind innerhalb von maximal 30 Minuten auch ein Strand und viele Wandermöglichkeiten. Die Natur in Wales ist generell unglaublich schön und Tagesausflüge lohnen sich sehr! In Cardiff selber gibt es außerdem viele schöne Restaurants, Pubs, Tea- und Coffee-Häuser, sowie mehrere Kinos usw.

In Cardiff kann man von Cathays aus alles prima zu Fuß erreichen. Notfalls gibt es aber auch immer die Möglichkeit mit dem Bus oder einem Uber recht preiswert überall hin zu kommen.

Die Lebenshaltungskosten würde ich persönlich als ein bisschen teurer als in Deutschland einschätzen. Dass Cardiff aber eine Studentenstadt ist (immerhin 10% der Bevölkerung sind Studenten!) merkt man an den vielen Rabatten und Sparmöglichkeiten, die man als Student bekommt.



4 Cardiff Castle

Fazit

Insgesamt bin ich unglaublich froh mein Auslandssemester gemacht zu haben und möchte diese Erfahrung niemals missen! Ich habe in so vielen Bereichen Neues gelernt und mich persönlich weiterentwickelt und kann daher jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen, wenn man die Möglichkeit dazu hat!

Cardiff ist auch eine wunderbare Wahl, da sowohl die Stadt als auch die Universität super sind! Mir hat es an nichts gefehlt und ich würde mich jederzeit wieder für Cardiff entscheiden.